

PHILIPPIA	12/3	S. 215-220	1 Tab.	Kassel 2006
-----------	------	------------	--------	-------------

Andreas Malten

# Spinnen (Araneae) und Weberknechte (Opiliones) aus Barberfallen vom Halberg bei Neumorschen (Nordhessen, Fuldaatal)

## Abstract

106 species of spiders and 8 species of harvestmen were found between 1999 and 2001 in the context of a project from the NABU-association in the county Schwalm-Eder to examine the chalk grasslands of the Halberg, a limestone hillside near Neumorschen (North-Hesse, Germany). Some rare species reveal the value of this area. By management measures the value of these habitats could be improved for xerophilic spider species and harvestmen species.

## Zusammenfassung

Im Rahmen eines Projektes des NABU, Kreisverband Schwalm-Eder konnten aus Barberfallen am Halberg, einem Kalkhang bei Neumorschen in Nordhessen 106 Spinnen- und 8 Weberknechtarten nachgewiesen werden. Einige seltenere Arten zeugen noch vom Wert der Magerrasenreste. Durch entsprechende Pflegemaßnahmen kann der Wert dieser Flächen wieder gesteigert werden.

## Einleitung

Über die einheimische Spinnen- und Weberknechtfauna ist aus weiten Teilen Hessens generell noch wenig bekannt. Für die hessischen Verbreitungskarten von MÜLLER (1984) lagen aus dem nordosthessischen Raum umfangreichere Angaben lediglich von ASSMUTH (1981)

über den Meißner vor. Von 1984 bis 1987 führte HOFMANN (1986, 1987a, b, 1988a, b 1990a,b, 1994, 1995) Untersuchungen an verschiedenen Standorten in diesem Raum durch. Ergänzungen kamen mit der Untersuchung der Höhlen durch ZAENKER (2001) hinzu. Dennoch kann die Erfassung der Spinnenfauna in diesem Raum bei weitem nicht als abgeschlossen betrachtet werden. So sind die hier vorliegenden Ergebnisse der Untersuchung am Halberg auch lediglich eine Ergänzung. Die Funde sind bereits in den Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands der Arachnologischen Gesellschaft (<http://www.arages.de/verbreitung.html>) berücksichtigt.

## Material und Methode

Die bearbeiteten Spinnen und Weberknechte stammen alle aus Barberfallenfängen (ANGERSBACH & FLÜGEL 2006) aus dem Jahr 1999. Die genaue Methodik der Erhebung und die Beschreibung der Lebensräume bzw. Fallenstandorte ist ebenfalls dort zu entnehmen. Die Nomenklatur richtet sich bei den Webspinnen nach BLICK et al. (2004) und bei den Weberknechten nach BLICK & KOMPOSCH (2004).

## Ergebnisse

Insgesamt wurden mit den Bodenfallen 2.287 adulte Spinnen und 79 adulte Weberknechte gefangen. Bei den Weberknechten wurde

eine Art (*Lacinius horridus*) nur als Jungtier nachgewiesen. Die Spinnen stammen aus 19 Familien. Den größten Individuenanteil stellen die Wolfspinnen (Lycosidae) mit 1308, die Plattbauchspinnen (Gnaphosidae) mit 402, die Krabbspinnen (Thomisidae) mit 111 und die Baldachin- und Zwergspinnen (Linyphiidae) mit 104 Exemplaren. Es wurden 106 Spinnen- und 8 Weberknechtarten nachgewiesen. Den größten Artenanteil stellen mit 32 Arten die Baldachin- und Zwergspinnen, gefolgt von Plattbauchspinnen mit 14 und den Wolfspinnen mit zwölf Arten. Die Weberknechte sind mit zwei Arten der Fadenkanker (Nemastomatidae) sowie jeweils drei der Brettkanker (Trogulidae) und der Schneider (Phalangiidae) vertreten.

Die Verteilung der Anzahl der Individuen auf die Fallenstandorte und Arten ist der Tabelle 1 zu entnehmen.

18 Spinnenarten des Halberges werden in den Roten Listen Deutschlands (PLATEN et al. 1998), Bayerns (BLICK & SCHEIDLER 2004) oder Thüringens (SANDER et al. 2001) aufgeführt; ein Weberknecht findet sich in der Roten Liste Deutschlands (BLISS et al. 1998) in der Kategorie „D“ (Daten defizitär). 13 Spinnenarten gelten bundesweit als gefährdet, bei einer weiteren ist eine Gefährdung anzunehmen („G“). Für Hessen gibt es noch keine Rote Liste der Spinnen oder der Weberknechte, weshalb diejenigen Thüringens und Bayerns herangezogen wurden. In Bayern gelten zwölf der nachgewiesenen Arten als gefährdet und eine weitere als stark gefährdet. In Thüringen gilt eine Spinnenart als vom Aussterben bedroht, zwei als stark gefährdet, neun als gefährdet, eine wird in der Kategorie „R“ (extrem selten) und eine in der Kategorie „G“ aufgeführt. Die meisten gefährdeten Arten wurden an den Fallenstandorten 04, 05 und 06 mit jeweils acht Spinnenarten nachgewiesen.

Einige Arten gehören zu den selten nachgewiesenen Spinnen in Hessen und darüber hinaus. Überwiegend sind das Bewohner trocken-warmer, nur lückig bewachsener, meist steiniger Magerrasenstandorte, wie *Drassyllus pumilus*, *Haplodrassus kulczynskii*, *Micaria guttulata*, *Ozyptila claveata*, *Ozyptila scabricula*, *Lathys*

*stigmatisata*, *Xysticus robustus*, *Pellenes tripunctatus* oder *Zelotes aeneus*.

Die Weberknechte bewohnen in der Mehrzahl feuchtere Lebensräume. Die drei nachgewiesenen Arten der Schneider sind regelmäßig auch in trockenen Lebensräumen zu finden. Die Systematik und Taxonomie der einheimischen *Trogulus*-Arten ist noch nicht abschließend geklärt und die Zuordnung zu diesen Arten unter Vorbehalt erfolgt.

### Bewertung

Aus Deutschland sind bisher 1004 Spinnen- und 49 Weberknechtarten bekannt (BLICK 2004); aus Hessen 697 Spinnen- (Verf. unveröff.) und 32 Weberknechtarten (MALTEN 1999). Eine vollständige Erfassung der Spinnen- und Weberknechtfauna kann mit Barberfallenfängen allein nicht erreicht werden, denn es werden nur die auf der Bodenoberfläche aktiven Arten gefangen. Arten höherer Straten, also der Strauch- und Baumschicht, werden damit kaum nachgewiesen. Auch die Beschränkung der Fänge auf den Zeitraum von Mai bis Anfang Oktober grenzt das nachweisbare Artenspektrum ein. Es gibt eine Reihe von Spinnen- und Weberknechtarten, die fast ausschließlich vom Spätherbst bis in das zeitige Frühjahr aktiv sind. Das nachgewiesene Artenspektrum mit 108 Spinnen- bzw. acht Weberknechtarten stellt damit nur einen Teil der tatsächlich im Gebiet vorhandenen Spinnenfauna dar. Die Nachweise der Arten der Roten Listen, darunter einige sehr selten gefundene Arten der Magerrasen, wie z.B. *Micaria guttulata* und *Lathys stigmatisata*, deuten die hohe naturschutzfachliche Bedeutung dieses Kalkmagerrasens an. Bei entsprechender Pflege und intensiverer Untersuchung ist mit deutlich mehr und zudem weiteren gefährdeten Arten zu rechnen.

Tab. 1: Spinnen und Weberknechte aus den Bodenfallen.

Rote Liste			Fallenstandorte									
D	B	T	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
			<b>ARANEAE – WEBSPINNEN</b>									
			<b>ATYPIDAE – Tapezierspinnen</b>									
3	3							2	3			
			<b>DYSDERIDAE – Sechsaugenspinnen</b>									
				1	1	4	2	2	6	6		2
			<b>THERIDIIDAE – Haubennetzspinnen</b>									
									1			
				1				2	1	1	4	4
					1	1	5		1			
						1	2		1			
										1		
							1					
			5	1								
								1				
			<b>LINYPHIIDAE – Baldachin-, Zwergspinnen</b>									
												1
											4	1
									1			
										7		
			2								1	
			7								1	
										4		
							1		1	7		
						3	2		1			
				1								
		2								1		
			1									
				3								
									2			
			1								3	
					1	3			1		4	
									1		1	
									2	1		
										2		
				2			3		1			
G	3									4		
												1
									2		2	1
												1
			1									
									1	3		
									1			
			1	1								
											1	
				1			1					
3	3	R								1		
							1	1	1			
			<b>TETRAGNATHIDAE – Streckerspinnen</b>									
			1	1							21	4
			<b>LYCOSIDAE – Wolfspinnen</b>									
				1		2	2					

Rote Liste			Fallenstandorte									
D	B	T	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
			<i>Alopecosa cuneata</i> (CLERCK, 1757)									
			24	31	30	24	9	25	7		70	19
			<i>Alopecosa pulverulenta</i> (CLERCK, 1757)									
			4	8	8	6	7	17	10		19	28
			<i>Aulonia albimana</i> (WALCKENAER, 1805)									
				4	23	76	59	26	45		3	4
			<i>Pardosa lugubris</i> s.l. (WALCKENAER, 1802)									
					1			1		7		
			<i>Pardosa lugubris</i> (WALCKENAER, 1802)									
							10		12	6		
			<i>Pardosa saltans</i> TÖPFER-HOFMANN, 1999									
									1	17		
3	3	3	<i>Pardosa nigriceps</i> (THORELL, 1856)									
			1									
			<i>Pardosa palustris</i> (LINNAEUS, 1758)									
				69		1						18
			<i>Pardosa pullata</i> (CLERCK, 1757)									
			3	5	1		3				16	78
			<i>Trochosa ruricola</i> (DE GEER, 1778)									
			1				1	1			1	
			<i>Trochosa terricola</i> THORELL, 1856									
			2		5		3	6	5	1	4	15
			<i>Xerolycosa nemoralis</i> (WESTRING, 1861)									
					1							
			<b>PISAURIDAE – Jagdspinnen</b>									
			<i>Pisaura mirabilis</i> (CLERCK, 1757)									
					2		juv.	juv.				
			<b>AGELENIDAE – Trichternetzspinnen</b>									
			<i>Histoipona torpida</i> (C. L. KOCH, 1834)									
				2			1	2	2	23	2	
			<i>Tegenaria agrestis</i> (WALCKENAER, 1802)									
				1								
			<i>Tegenaria silvestris</i> L. KOCH, 1872									
							1		1			
			<b>HAHNIIDAE – Bodenspinnen</b>									
			<i>Hahnina nava</i> (BLACKWALL, 1841)									
						4					2	1
			<b>DICTYINIDAE – Kräuselnetzspinnen</b>									
			<i>Cicurina cicur</i> (FABRICIUS, 1793)									
				1		1						
3	2	1	<i>Lathys stigmatisata</i> (MENGE, 1869)									
						1						
			<b>AMAUROBIIDAE – Finsterspinnen</b>									
			<i>Coelotes terrestris</i> (WIDER, 1834)									
			1	6	1		5	4	22	46	2	1
			<b>LIOCRANIDAE – Feldspinnen</b>									
3	3		<i>Agroeca cuprea</i> MENGE, 1873									
							1	1	2			
			<i>Apostenus fuscus</i> WESTRING, 1851									
					1		10	1	1	1		
			<b>CLUBIONIDAE – Sackspinnen</b>									
			<i>Clubiona comta</i> C. L. KOCH, 1839									
									1	1		
			<i>Clubiona diversa</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1862									
												1
3			<i>Clubiona frutetorum</i> L. KOCH, 1866									
				1								
			<i>Clubiona neglecta</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1862									
												1
		G	<i>Clubiona pallidula</i> (CLERCK, 1757)									
							1					
			<i>Clubiona terrestris</i> WESTRING, 1851									
									1	1		
			<b>CORINNIDAE – Rindensackspinnen</b>									
			<i>Phrurolithus festivus</i> (C. L. KOCH, 1835)									
				1			2				1	
		3	<i>Phrurolithus minimus</i> C. L. KOCH, 1839									
				3	3	5	3	1		1	3	2
			<b>GNAPHOSIDAE – Plattbauchspinnen</b>									
			<i>Drassodes cupreus</i> (BLACKWALL, 1834)									
							1					
			<i>Drassodes lapidosus</i> (WALCKENAER, 1802)									
				1	3	2	3	1			2	
			<i>Drassodes pubescens</i> (THORELL, 1856)									
					2							1
			<i>Drassyllus praeficus</i> (L. KOCH, 1866)									
			22	47	4	1	5	6				4
3	3	3	<i>Drassyllus pumilus</i> (C. L. KOCH, 1839)									
			1	1	6	5	6	1			1	
			<i>Drassyllus pusillus</i> (C. L. KOCH, 1833)									
			2	2	1	1		1			8	5
3	3	3	<i>Haplodrassus kulczynskii</i> LOHMANDER, 1942									
						2	1					
			<i>Haplodrassus signifer</i> (C. L. KOCH, 1839)									
			8	22	6	3		3	2		3	1
			<i>Haplodrassus umbratilis</i> (L. KOCH, 1866)									
				6	9	18	19	26	11		4	5
3	3	2	<i>Micaria guttulata</i> (C. L. KOCH, 1839)									
					2	8		3	1			
			<i>Micaria pulicaria</i> (SUNDEVALL, 1832)									
			1									2
3	3	3	<i>Zelotes aeneus</i> (SIMON, 1878)									
			1	9	1		2	1			1	3
			<i>Zelotes latreillei</i> (SIMON, 1878)									
				4				1	2		2	4
			<i>Zelotes petrensis</i> (C. L. KOCH, 1839)									
			2	8	7	15	7	12	5		1	2

Rote Liste			Fallenstandorte									
D	B	T	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
			<b>ZORIDAE – Wanderspinnen</b>									
				1			6		6	9		1
			<b>PHILODROMIDAE – Laufspinnen</b>									
									1			
								1				
			<b>THOMISIDAE – Krabbenspinnen</b>									
3		3		2	4	13	7	1	2			
									1	14		
3	3	3		1		2		1				
						1						8
			1	5	1						2	5
					1			2			1	3
			11	17							3	1
3	3	3						1				
			<b>SALTICIDAE – Springspinnen</b>									
							19	2				
						1	4	2				
			1			3						
									1			
									1			
3	3				1	1						
				1	6	1	3	1	1			1
						1						
			Opiliones – Weberknechte									
			<b>NEMASTOMATIDAE – Fadenkanker</b>									
									1			
				1	1							
			<b>TROGULIDAE – Brettkanker</b>									
			1								2	
D							11		2	21	1	
										3		
			<b>PHALANGIIDAE – Schneider</b>									
								juv.				
				1								
				8	1			4			19	2
								162	175	191		
			Anzahl Individuen									
			26	41	31	31	41	36	45	26	34	36
			Anzahl Arten									

Anmerkungen zur Tabelle 1:

Rote Liste:

D = Rote Liste Deutschland (PLATEN et al. 1998, BLISS et al. 1998)

B = Rote Liste Bayern (BLICK & SCHEIDLER 2004, MUSTER & BLICK 2004)

T = Rote Liste Thüringen (SANDER et al. 2001)

Fallenstandorte:

F1: Schafweide, intensiver genutzt, F2: Schafweide, extensiver genutzt, F3: Trockenhang, schütterere Vegetation, F4:

Trockenhang, dichterer Grasbewuchs, F5: Magerrasen auf dem Grat und begleitend, F6: Gebüschhang, schütterer mit

Sträuchern bestanden, F7: Gebüschhang, dichter mit Gebüsch bewachsen, F8: Hangwald, F9: Mähwiesengang, F10:

Wiesenbrache, beginnende Verbuschung

## Literatur

- ANGERSBACH, R. & H.-J. FLÜGEL (2006): Das Magerrasenprojekt am Halberg, einem Kalkhügel bei Neu-morschen (Nordhessen, Fulda). – *Philippia* **12** (3): 185-190, Kassel.
- ASSMUTH, W. (1981): Zur Spinnenfauna (Arachnida, Araneae) des Naturdenkmals „Weiberhemdmoor“ am Hohen Meißner. – *Hess. Faun. Briefe* **1** (4): 60-69, Darmstadt.
- BLICK, T. & C. KOMPOSCH (2004): Checkliste der Weberknechte Mittel- und Nordeuropas. (Arachnida: Opiliones). Version 27. Dezember 2004. – Internet: [http://www.AraGes.de/checklist.html#2004\\_Opiliones](http://www.AraGes.de/checklist.html#2004_Opiliones)
- BLICK, T. & M. SCHEIDLER (2004): Rote Liste gefährdeter Spinnen (Arachnida: Araneae) Bayerns. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz **166** (2003): 308-321, München.
- BLICK, T. (2004): Überblick zu den Checklisten der Spinentiere der AraGes. Overview of the checklists of arachnids by the AraGes. Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones, Scorpiones, Palpigradi. 1. Dezember 2004. Ed. Arachnologische Gesellschaft (AraGes). – [http://www.arages.de/checklist.html#2004\\_overview](http://www.arages.de/checklist.html#2004_overview)
- BLICK, T., R. BOSMANS, J. BUCHAR, P. GAJDOŠ, A. HÄNGGI, P. VAN HELSDINGEN, V. RUŽICKA, W. STAREGA & K. THALER (2004): Checkliste der Spinnen Mitteleuropas. (Arachnida: Araneae). Version 1. Dezember 2004. – Internet: [http://www.arages.de/checklist.html#2004\\_Araneae](http://www.arages.de/checklist.html#2004_Araneae)
- BLISS, P., J. MARTENS & T. BLICK (1998): Rote Liste der Weberknechte (Arachnida: Opiliones) Bearbeitungsstand: 1996, 2. Fassung). - In: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **55**: 276-277, Bonn-Bad Godesberg.
- HOFMANN, I. (1986): Die Webspinnenfauna (Arachnida, Araneae) unterschiedlicher Waldstandorte im Nordhessischen Bergland. - *Berliner Geogr. Abh.* **41**: 183-200, Berlin.
- HOFMANN, I. (1987a): Die Webspinnenfauna (Arachnida, Araneae) eines Erlenbruches bei Hopfelde/Werra-Meißner-Kreis/Hessen. - *Hess. Faun. Briefe* **7** (1): 4-12; Darmstadt.
- HOFMANN, I. (1987b): Die Webspinnenfauna (Arachnida, Araneae) eines Straßenhanges bei Weidenhausen/Werra-Meißner-Kreis/Hessen. – *Hess. Faun. Briefe* **7** (4): 62-71, Darmstadt.
- HOFMANN, I. (1988a): Die Spinnenfauna (Arachnida, Araneida) einiger Halbtrockenrasen im Nordhessischen Bergland. – *Verh. naturwiss. Ver. Hamburg (NF)* **30**: 469-488, Hamburg.
- HOFMANN, I. (1988b): Spider communities (Arachnida: Araneae) of different xerothermic biotopes. – *TUB-Dokumentation Kongresse und Tagungen* **38**: 138-153, Berlin.
- HOFMANN, I. (1990a): Struktur und Sukzession von Spinnengesellschaften der Halbtrockenrasen. – *Dissertation Freie Universität Berlin*.
- HOFMANN, I. (1990b): Untersuchungen zur Spinnenfauna (Arachnida: Araneae) von Nordhessen 1. Spinnengesellschaften des „Bühlchens“ (Hoher Meißner). – *Hess. Faun. Briefe* **10** (2): 19-36; Darmstadt.
- HOFMANN, I. (1994): Untersuchungen zur Spinnenfauna Nordhessens.- 2. Spinnengesellschaften des Rößbergs. - *Hess. Faun. Briefe* **14** (1): 1-15, Darmstadt.
- HOFMANN, I. (1995): Untersuchungen zur Spinnenfauna Nordhessens. – 3. Spinnengesellschaften des Pfaffenbergs (Witzenhausen). – *Hess. Faun. Briefe* **14** (33-46), Darmstadt.
- MALTEN, A. (1999): Liste der bisher aus Hessen bekannten Weberknechte (Opiliones). Stand 9.1999. – <http://www.malten.de/Opiliones.html>
- MÜLLER, H.-G. (1984): Die Spinnen (Arachnida: Araneida) von Hessen I. – Erfassung der westpaläarktischen Tiergruppen, Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland (P. MÜLLER Hrsg.) Teil **18**: Regionalkataster des Landes Hessen, 102 S., Saarbrücken und Heidelberg.
- MUSTER, C. & T. BLICK (2004): Rote Liste gefährdeter Weberknechte (Arachnida: Opiliones) Bayerns. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz **166** (2003): 322-324, München.
- PLATEN, R., T. BLICK, P. SACHER & A. MALTEN (1998): Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneida) (Bearbeitungsstand: 1996, 2. Fassung). - In: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **55**: 268-275, Bonn-Bad Godesberg.
- SANDER, F. W., S. MALT & P. SACHER (2001): Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae) Thüringens. – In: FRITZLAR, F. & W. WESTHUS: Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. – *Naturschutzreport* **18**: 55-63, Jena.
- ZAENKER, S. (2001): Das Biospeläologische Kataster von Hessen. Die Fauna der Höhlen, künstlichen Hohlräume und Quellen. – *Abh. Karst- Höhlenkunde* **32**: CD-ROM-Version. ISSN 0567-4956.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 11. Januar 2006

## Anschrift des Verfassers

Andreas Malten  
Kirchweg 6  
63303 Dreieich  
E-Mail: [amalten@senckenberg.de](mailto:amalten@senckenberg.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel](#)

Jahr/Year: 2005-2006

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Malten Andreas

Artikel/Article: [Spinnen \(Araneae\) und Weberknechte \(Opiliones\) aus Barberfallen vom Halberg bei Neumorschen \(Nordhessen, Fuldata\) 215-220](#)